



Ansprechpartner:

Norbert Schmieglitz
Pressewesen und Statistik
Dr.-Pfleger-Straße 15
92637 Weiden
Telefon 09 61 / 81-13 01
Fax 09 61 / 81-10 19
presse@weiden.de

Pressemitteilung der Stadt Weiden i.d.OPf. vom 24.10.2017

5. Weidener Demokratiekonferenz befasst sich mit der Zukunft

Im Rahmen der Umsetzung des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ empfing der der Zentrumsleiter des Kolping-Bildungswerks Weiden, Jürgen Förster, die knapp 30 Teilnehmenden der 5. Demokratiekonferenz. Die Stadt Weiden wird im Rahmen des Programms „Demokratie leben“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend in ihrer Arbeit für Demokratie und gegen Ausgrenzung finanziell unterstützt. Die Gäste der Demokratiekonferenz setzten sich aus Vertretern aller politischer Parteien des Stadtrats inklusive Oberbürgermeister Kurt Seggewiß, Lehrkräften unterschiedlicher Weidener Bildungseinrichtungen, aus karitativen Einrichtungen und dem Begleitausschuss der Stadt Weiden zusammen.

„Wer früher plant, hat später einen Vorteil.“ Diese These findet sich mehrfach im Laufe des Abends. Aktuell befindet sich die Umsetzung im dritten Jahr und so ist es Zeit, eine Zwischenbilanz zu ziehen.

Nach einem Grußwort des Oberbürgermeisters Kurt Seggewiß, in dem es sich auf die Konsequenzen aus der Bundestagswahl bezog, übergab er das Wort an den Moderator des Abends, Herrn Stephan Schack, der früher bereits als Coach für die Stadt Weiden tätig war. In einem Workshop befassten sich die Konferenzteilnehmer mit folgender zentralen Fragestellung: "Was müssen wir bedenken, um langfristig die "Lokale Partnerschaft für Demokratie in der Stadt Weiden" (auch ohne Bundesförderung) weiterzuentwickeln?" Dabei

wurden beispielhaft 2 geförderte Projekte aus den vergangenen Jahren vorgestellt und daran beispielhaft die positiven Folgen aber auch zu verbessernde Punkte aufgezeigt.

Frau Sabine Guhl beschrieb die Funktion der Bibliothek als ein „dritter Ort“ bei der Integration von Zugewanderten: Ohne Konsumzwang und Kommerzialisierung können hier ganz unterschiedliche Menschen zusammenkommen, gemeinsam lernen oder auch nur lesen.

Ein Sportprojekt des 1. FC Weiden Ost in Kooperation mit dem HPZ Irchenrieth veranschaulicht beispielhaft wie Vorurteilsabbau anhand des gemeinsamen Trainings behinderter und nichtbehinderter Menschen funktionieren kann. Aufgrund der positiven Erfahrungen kann diese Form der Kooperation anderen Vereinen nur empfohlen werden, ähnliche Aktivitäten auszuprobieren.

Die Ergebnisse des gemeinsamen Workshops werden ausgewertet und daraus strategische Leitlinien entwickelt, wie in Zukunft die Arbeit für die Demokratie und gegen Ausgrenzung in Weiden aussehen kann und soll.

Bei Fragen stehen Herbert Schmid von ARBEIT UND LEBEN BAYERN und Susanne Reinhardt von der Stadt Weiden gerne zur Verfügung. Anregungen und Ideen können sich Interessierte auf der Seite www.weiden-ist-tolerant.de holen.



Kontakt:

Stadt Weiden, Dezernat 3

Frau Susanne Reinhardt

Tel. 0961/81-3004

rechtsamt@weiden.de

Arbeit und Leben Bayern gGmbH,

Herr Herbert Schmid

Karl-Heilmann-Block 13, 92637 Weiden

Tel. 0961/63457701

bildung@bayern.arbeitundleben.de